



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags  
Frau Carina Gödecke MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder des Innenausschusses  
(60-fach)



08. Juni 2015

Seite 1 von 1

Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
53.20.02 (2013)

ORR in Eva Schultenkämper  
Telefon 0211 871-2783  
Telefax 0211 871-  
eva.schultenkaemper@mik.nrw  
.de

### Sitzung des Innenausschusses am 11.06.2015

Bericht des Ministers für Inneres und Kommunales

### Fragen der Fraktion der Piraten zum Gesetz über die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nord- rhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Zweites Nachtrags- haushaltsgesetz 2015)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags  
übersende ich meinen schriftlichen Bericht in 60-facher Ausfertigung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Jäger MdL

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@mik.nrw.de  
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 703, 706, 712,  
713, 725, 835, 836, NE 7, NE 8  
Haltestelle: Kirchplatz



**Beantwortung des Fragenkatalogs der Fraktion der Piraten für die Sitzung des Innenausschusses am 11. Juni 2015 zum 2. Nachtragshaushalt 2015 (TOP 1)**

**1. Kapitel 03 030 Titel 684 20: Soziale Beratung von Flüchtlingen**

**a) Wieso wird trotz steigender Flüchtlingszahlen und Bedarfe nicht nachgebessert?**

In den vergangenen fünf Jahren wurde der Haushaltsansatz in dem Titel stetig erhöht. Im Haushaltsjahr 2010 standen 1.800.000 Euro zur Verfügung, in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 2.200.000 Euro, im Haushaltsjahr 2013 2.600.000 Euro und im Haushaltsjahr 2014 3.000.000 Euro. Für das laufende Haushaltsjahr wurden die Mittel auf 7.000.000 Euro erhöht. In der Haushaltsaufstellung 2016 ist eine weitere Erhöhung des Ansatzes vorgesehen.

**b) Wer nimmt die soziale Beratung wahr? Bitte schlüsseln Sie den Titel auf nach Anzahl, Standorte der Beratungsstellen, Träger und Stellen!**

Die Aufschlüsselung nach Anzahl, Standorte der Beratungsstellen, Träger und Stellen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

**c) Wenden die Träger Eigenmittel auf?**

Die Förderrichtlinien sehen eine Anteilsfinanzierung vor. Dies bedeutet, dass die Träger die Projekte entweder durch einen entsprechenden Eigenanteil oder durch einen Zuschuss refinanzieren müssen.

**d) Werden weitere Zentren gebaut? Welche zusätzlichen Stellen gibt es bei den Kommunen?**

Im Haushaltsjahr 2015 werden drei weitere Psychosoziale Zentren und als regionale Flüchtlingsberatung ca. 40 neue Stellen eingerichtet.

## **2. Kapitel 03 030 (gemeint wohl 03 310) Titel 811 01: Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen**

**Die neuen Modelle für die Erstaufnahmen und Zentralen Unterbringungseinrichtungen sollten die Transporte von Geflüchteten verringern, denn ab 500 Personen ist es möglich, dass das BAMF eine Außenstelle einrichtet.**

### **a) Wieso findet eine Erhöhung in der Größenordnung statt?**

Veranschlagt sind 90.000 EUR für insgesamt 3 Fahrzeuge, und zwar 2 normale PKW für notwendige Fahrten zwischen der Bezirksregierung Detmold und der Außenstelle Dezernat 29 in Büren. Die PKW sind erforderlich, da der Standort Büren auf andere Weise nicht oder nur sehr schwer zu erreichen ist (Entfernung ca. 60 km). Die Fahrzeuge werden für Dienstfahrten mit Beschäftigten und zum Transport notwendiger dienstlicher Sachen (Post, Gerätschaften) benötigt. Diesen Bedarf konnte die Bezirksregierung Detmold nicht mehr aus dem eigenen Bestand an Fahrzeugen decken, da diese zum Teil derzeit zur Verstärkung des für Asylunterkünfte benötigten Fuhrparks herangezogen werden. Bei dem 3. Fahrzeug handelt es sich um einen speziellen Transportwagen für notwendige Fahrten mit Ausreisepflichtigen.

### **b) Um was für besondere Fahrzeuge für Ausreisepflichtige handelt es sich?**

Es handelt sich um ein Fahrzeug, mit dem die in Büren untergebrachten Ausreisepflichtigen befördert werden.

## **3. Kapitel 03 310 Titel 538 90: Erstellung einer Software zur Aufnahme, Verteilung und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern (AVU Asyl)**

### **a) Wofür soll diese Software genutzt werden? Für das EASY-Verfahren oder die Datenübertragung mit dem BAMF?**

In Nordrhein-Westfalen (NRW) ist die Bezirksregierung Arnsberg für die Aufnahme, Verteilung und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern zuständig. Die derzeit noch für diesen Aufgabenbereich eingesetzte IT-Unterstützung ist veraltet. Sie genügt u.a. nicht mehr den aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Skalierbarkeit, Sicherheit, Bearbeitungszeiten. Zudem läuft der Support für die IT-Basiskomponenten zum 15. Juli 2015 aus.

Das AVU Asyl Programm soll das bisher bestehende Asyl Programm des Landes NRW ersetzen. Dieses neue Programm dient der Aufnahme (Erfassung), Verteilung und Unterbringung von Asylsuchenden im Land NRW.

Das neue Fachverfahren AVU Asyl wird den Austausch von Dokumenten auf elektronischem Wege über standardisierte Schnittstellen (BAMF/ZAB) ermöglichen. Bereits in der ersten Version wird eine Importmöglichkeit der Registrierungsdaten der Zentralen Ausländerbehörden zur Verfügung stehen. Ein Datenaustausch mit dem BAMF ist aus Sicht der Bezirksregierung Arnsberg sehr wünschenswert. Hierzu finden derzeit Abstimmungsgespräche mit dem BAMF statt.

AVU Asyl dient ausschließlich der Verwaltung und Verteilung der Asylsuchenden landesweit.

Das EASY Verfahren regelt die Verteilung auf die Bundesländer bzw. Weiterverteilung.

**b) Wird das Land alle wirtschaftlichen Nutzungs- und Verbreitungsrechte an der erstellten Software besitzen?**

AVU Asyl wird durch IT.NRW unter Hinzuziehung der Fa. Computacenter AG & Co. OHG als externer Berater und Dienstleister entwickelt. NRW ist daher Eigentümer von AVU Asyl.

**c) Wird die Wartung und Pflege dieser Software gesondert von der Softwareerstellung ausgeschrieben und vergeben?**

Die Produktionsumgebung von AVU Asyl, sowie die für die Weiterentwicklung erforderliche Produktionsumgebung, laufen bei IT.NRW. Der Landesbetrieb wird auch die Wartung, Pflege und Weiterentwicklung des Verfahrens übernehmen.

**4. Wie wird der finanzielle Aufwand für die Umsetzung der Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU im Haushalt abgebildet?**

Es besteht derzeit noch keine Einigkeit zwischen dem Bund und den Ländern, wer für die Identifizierung als besonders schutzbedürftige Person zuständig ist und wer hierfür die Kosten trägt. Nach Auffassung der Länder ist dies eine Aufgabe des Bundes, die sich für ihn aus der EU-Verfahrensrichtlinie (Richtlinie 2013/32/EU) ergibt.

Nach Auffassung der Landesregierung erfüllt Nordrhein-Westfalen die über die Identifizierung hinausgehenden Anforderungen der Richtlinie im Wesentlichen. Gleichwohl ist die Umsetzung der EU-Aufnahmerichtlinie und die sich daraus ergebenden

Maßnahmen für die Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerberinnen und Asylbewerber in nordrhein-westfälischen Einrichtungen auch Gegenstand des Dialogs zur Neukonzeption der Flüchtlingsunterbringung. Inwieweit sich danach noch weitere Maßnahmen mit entsprechendem Finanzierungsbedarf ergeben, ist derzeit noch nicht absehbar.

**5. Kapitel 03 310 Titel 518 04: Mietsteigerung wg. vorzunehmender Änderungen an der Mietsache, VE i.H.v. 19,355 Mio. EUR fällig ab 2016.**

**Welche Änderungen sollen wann vorgenommen werden?**

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen: Austausch der Zellentüren, Fenstergitteraustausch, allg. Instandhaltung, Zäune, Ertüchtigung der Trinkwasserversorgung und Trinkwasserbehälter, Zellenkommunikationsanlage, Verfüllung des Teiches. Die Maßnahmen führen zu einer Mietzinssteigerung i.H.v. 1.382.500 EUR jährlich (700.000 EUR für 2015). Die VE i.H.v. 19,355 Mio. EUR deckt diese Mietzinssteigerung von 2016 - 2029 ab.

**6. Kapitel 03 310 Titel 511 90: Ausstattung der Einrichtungen mit Datenleitungen und Telefon**

**a) Werden alle Einrichtungen an das Landesnetz angeschlossen oder werden konventionelle Internetzugänge genutzt?**

Alle Einrichtungen sind direkt über eine Ethernet Connect Leitung 5+5 Mbit/s an das LVN angeschlossen.

**b) Ist in der Kostenkalkulation vorgesehen, den Flüchtlingen Internetzugänge bereitzustellen?**

Eine Bereitstellung von Internetzugängen in den Unterkunftseinrichtungen ist den Kostenkalkulationen nicht berücksichtigt worden.

**7. Kapitel 03 310 Titel 519 03: Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.**

## **Erhöhung von 1.853.500 EUR um 12.266.400 EUR: Wie setzen sich diese Posten zusammen?**

Der ursprüngliche Ansatz für 2015 in Höhe von 1.853.500 EUR bei diesem Titel bezieht sich auf alle Bezirksregierungen.

Die deutliche Erhöhung dieses Ansatzes um 12.166.400 EUR im Entwurf des 2. Nachtragshaushaltes enthält 205.000 EUR für die UfA Büren. Die Erhöhung im Zusammenhang mit Asylunterkünften beruht auf mehreren Faktoren. Grundsätzlich ist anzumerken, dass die dynamischen Entwicklungen der Flüchtlingszahlen in 2014 und den in Betrieb zu nehmenden Unterbringungseinrichtungen im Rahmen der regulären Haushaltsvoranmeldung 2015 zeitlich nicht berücksichtigt werden konnten.

Aufgrund der bekannten Entwicklungen der Flüchtlingszahlen in 2014 mussten daher die Unterbringungskapazitäten und damit die Anzahl der Unterbringungseinrichtungen deutlich erhöht werden. Ziel ist die Erhöhung der Regelunterbringungs- und Notunterkunftsplätze auf 14.000.

Für jede Liegenschaft sind in der Regel bauliche und auch brandschutzrechtliche Ertüchtigungen erforderlich. Sämtliche Herrichtungsarbeiten, die für die Unterbringung notwendig sind, müssen vom Land NRW finanziert werden.

Die jeweiligen Anforderungen ergeben sich aus dem Zustand der Liegenschaft und derzeit zu erstellenden Brandschutzkonzepten, sind mithin erst jetzt erkennbar.

Das Land NRW muss als Mieter der Liegenschaften Schäden ersetzen, die durch die Benutzung und auch Abnutzungen aufgrund höherer Frequentierung (Duschen, Toiletten, Böden) entstehen. Daher sind nicht nur konkrete Maßnahmen (z. B. Küchen-sanierung) sondern auch In-standhaltungspauschalen zu berücksichtigen.



Säule	Träger	Antragsteller	Standorte / Beratungsstellen	Ort	Stellen
psz	AWO	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Münster	Münster	0,5
psz	AWO	NN	Wesel Kreis		0,75
psz	CV	Therapiezentrum für Folteropfer	Köln	Köln	3
psz	CV	N.N	Paderborn		1,5
psz	DPWV	Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.	Aachen	Aachen	2
psz	DPWV	AK Asyl e.V.	Bielefeld	Bielefeld	0,5
psz	DPWV	Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V.	Bochum	Bochum	1,5
psz	DPWV	Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.	Münster	Münster	1
psz	DW	Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin	Bielefeld	Bielefeld	1
psz	DW	Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf e.V.	Düsseldorf	Düsseldorf	3
psz	DW	NN	Wesel Kreis		0,75
psz	DW	Diakonie Mark-Ruhr	Hagen	Hagen	1,5
psz	DW	N.N	Lüdenscheid		1,5
r	AWO	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Herten (Bocholt)	Herten	1
r	CV	Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e.V.	Aachen Städteregion, Kreise Heinsberg, Euskirchen, Düren	Aachen	0,5
r	CV	Caritasverband Düsseldorf e.V.	Düsseldorf	Düsseldorf	0,5
r	CV	Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	Essen	Essen	1,25
r	DPWV	Multikulturelles Forum e.V.	Lünen, Bergkamen, Selm, Bork, Werne	Lünen	0,5
r	DPWV	Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.	Münster, Kreis Steinfurt	Münster	1
r	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V.	Bielefeld	Bielefeld	0,4
r	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bonn e.V.	Bonn	Bonn	0,5
r	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Soziale Arbeit und Bildung gGmbH	Borken	Borken	1

Säule	Träger	Antragsteller	Standorte / Beratungsstellen	Ort	Stellen
r	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hamm e.V.	Hamm, ZUE Hemer	Hamm	1,25
r	DW	Diakonie Düsseldorf Gemeindedienst der evangelischen Kirchengemeinden e.V.	Düsseldorf	Düsseldorf	0,5
r	DW	Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattwenscheid	Gelsenkirchen	Gelsen- kirchen	1
r	DW	Diakonisches Werk des Ev. Kirchenverbandes Köln	Köln NU	Köln	1,00
r	DW	N.N	Bad Salzuflen		1
r		N.N	Dortmund		0,5
r	DW	N.N	Neuss		1
rf	AWO	N.N	Dortmund		0,5
rf	AWO	N.N	Ennepe-Ruhr-Kreis		0,5
rf	AWO	N.N	Gelsenkirchen		0,5
rf	AWO	AWO Kreisverband Gütersloh e.V.	Gütersloh	Gütersloh	0,5
rf	AWO	AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V.	Herford	Bielefeld	0,5
rf	AWO	AWO Kreisverband Kleve e.V.	Kleve	Kleve	0,5
rf	AWO	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V.	Moers/Kreis Wesel	Rheinberg	1,5
rf	AWO	N.N	Mönchengladbach		0,5
rf	AWO	Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V.	Oberhausen		0,5
rf	AWO	AWO Kreisverband Paderborn e.V.	Paderborn		0,5
rf	AWO	N.N	Remscheid		0,75
rf	AWO	AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen	Solingen	Solingen	0,5
rf	AWO	Rhein-Erftkreis			1
rf	CV	Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e.V.	Euskirchen	Euskirchen	0,5
rf	CV	Caritasverband für das Dekanat Herten e.V.	Herten	Herten	1
rf	CV	N.N	Kreis Coesfeld		0,5
rf	CV	N.N	Kreis Warendorf		0,5
rf	CV	CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH	Kreisweit	Grevenbroich	0,5

Säule	Träger	Antragsteller	Standorte / Beratungsstellen	Ort	Stellen
rf	CV	Caritasverband Minden e.V.	Minden	Minden	1
rf	CV	Jugendausbildungsze ntrum JAZ gGmbH	Münster	Münster	0,5
rf	CV	Caritasverband Oberhausen e.V.	Oberhausen	Oberhausen	0,5
rf	CV	Caritasverband Remscheid e.V.	Remscheid	Remscheid	0,25
rf	CV	Caritasverband Rheine e.V.	Rheine	Rheine	0,6
rf	CV	Caritalverband Wuppertal/Solingen e.V.	Wuppertal	Wuppertal	0,5
rf	CV	Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V.	Ahaus/Gronau/Kreis Borken	Ahaus	0,5
rf	CV	Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.	Bochum	Bochum	0,5
rf	CV	Oberberg. Kreis			1
rf	CV	Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V. Fachdienst für Integration und Migration	Bottrop	Bottrop	0,5
rf	CV	Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V.	Geldern	Geldern	0,5
rf	CV	NN	Hagen		0,5
rf	CV	Caritasverband für den Kreis Höxter e.V.	Höxter/Brakel	Brakel	1
rf	CV	Caritasverband für die Region Krefeld e.V.	Krefeld	Krefeld	1
rf	CV	Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.	Kreis Mettmann, in jeder Stadt ein Beratungsbüro	Mettmann	0,75
rf	CV	N.N	Kreis Recklinghausen		1
rf	CV	Caritas-Sozialdienste e.V. Mülheim an der Ruhr	Mülheim	Mülheim	0,75
rf	CV	Caritasverband für den Rheinisch- Bergischen Kreis e.V	Rhein-Berg.Kreis, Wermelskirchen, Burscheid, Leichlingen, Odenthal, Bergisch- Gladb., Kürten, Rösrath, Overath	Bergisch Gladbach	0,75
rf	CV	Caritasverband für den Kreis Unna e.V.	Unna	Unna	0,5
rf	DPWV	Kreis Warendorf	Ahlen		0,5
rf	DPWV	Kreis Steinfurt	Ibbenbüren		0,4
rf	DPWV	N.N	Dortmund		0,5
rf	DPWV	N.N	Hamm		1

Säule	Träger	Antragsteller	Standorte / Beratungsstellen	Ort	Stellen
rf	DPWV	Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V. Außenstelle: Flüchtlingsberatung Ennepe Ruhr Kreis	Hattingen Ennepe-Ruhr- Kreis	Bochum	1
rf	DPWV	Gesellschaft freie Sozialarbeit e.V.	Herne	Herne	0,75
rf	DPWV	Multikulturelles Forum e.V.	Lünen	Lünen	0,5
rf	DPWV	N.N	Monheim		0,25
rf	DPWV	Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.	Münster	Münster	0,7
rf	DPWV	N.N	Olpe		0,5
rf	DPWV	Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V	Südwestfalen, Schwerpunkt Kreise Siegen-Wittgenstein, Olpe	Siegen	1,25
rf	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V.	Bielefeld	Bielefeld	1
rf	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bonn e.V.	Bonn	Bonn	1
rf	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Duisburg e.V.	Duisburg	Duisburg	1
rf	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Düsseldorf e.V.	Düsseldorf	Düsseldorf	1
rf	DRK	N.N	Euskirchen		0,5
rf	DRK	N.N	Kreis Borken		0,5
rf	DRK	N.N	Kreis Coesfeld		0,5
rf	DRK	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Neuss e.V.	Neuss	Neuss	0,5
rf	DRK	N.N	Olpe		0,5
rf	DW	Diakonie Ruhr- Hellweg e.V.	Arnsberg/Soest	Arnsberg	2
rf	DW	Evangelische Kirchengemeinde Bottrop	Bottrop	Bottrop	0,5
rf	DW	Evangelische Gemeinde zu Düren	Düren	Düren	2
rf	DW	N.N	Gelsenkirchen		0,5
rf	DW	N.N	Hagen		0,5
rf	DW	Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford e.V.	Herford	Herford	0,5
rf	DW	Eine Welt Zentrum Herne Flüchtlingsreferat	Herne	Herne	1
rf	DW	Diakonie Mark-Ruhr	Iserlohn	Hagen	0,5

Säule	Träger	Antragsteller	Standorte / Beratungsstellen	Ort	Stellen
rf	DW	Diakonisches Werk des Ev. Kirchenverbandes Köln	Köln	Köln	1
rf	DW	N.N	Lüdenscheid		0,5
rf	DW	N.N	Mülheim		0,5
rf	DW	N.N	Paderborn		0,5
rf	DW	Diakonisches Werk des Evang. Kirchenkreises an Sieg und Rhein	Siegburg/Troisdorf	Siegburg	1
rf	DW	N.N	Solingen		0,5
rf	DW	Diakonie Wuppertal	Wuppertal	Wuppertal	0,5
rf	DW	Evangelischer Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis Bochum e.V.	Bochum	Bochum	0,5
rf	DW	N.N	Detmold		0,5
rf	DW	Diakonie Düsseldorf Gemeindedienst der evangelischen Kirchengemeinden e.V.	Düsseldorf	Düsseldorf	0,5
rf	DW	Heinsberg		Heinsberg	1
rf	DW	Diakonie Gütersloh e.V.	Gütersloh, Rheda-W., Rietberg, Langenberg, Herzebrock-Clarholz	Gütersloh	0,5
rf	FR	Refugio e.V.	Aachen	Aachen	2,5
rf	FR	AK Asyl e.V.	Bielefeld, Ostwestfalen- Lippe	Bielefeld	1,5
rf	FR	Evangelische Gemeinde zu Düren	Düren	Düren	0,5
rf	FR	Förderverein ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen e.V.	Essen	Essen	1,5
rf	FR	Kölner Flüchtlingsrat e.V.	Köln, Bonn, Rhein-Erft- Kreis, Rhein-Sieg-Kreis	Köln	3
rf	FR	Flüchtlingsrat Krefeld e.V.	Krefeld	Krefeld	0,5
rf	FR	Friedensbüro e.V.	Lemgo, Detmold	Lemgo	1
rf	FR	Verein zur Förderung der Flüchtlingsarbeit Leverkusen e.V.	Leverkusen	Leverkusen	1,5
rf	FR	Flüchtlingsrat Mönchengladbach e.V.	Mönchengladbach	Mönchen- gladbach	0,5
rf	FR	Miteinander- Ausländerhilfe Ochtrup e.V.	Ochtrup	Ochtrup	1
rf	FR	Flüchtlingshilfe Velbert und Projekt Deutsch Lernen e.V.	Velbert	Velbert	1
rf	unabhängig	Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.	Bonn	Bonn	
rf	unabhängig	Flüchtlingshilfe Lippe	Detmold	Detmold	

Säule	Träger	Antragsteller	Standorte / Beratungsstellen	Ort	Stellen
v	DPWV	Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.	Bad Berleburg (ZUE)	Siegen	1
v	DW	Evangelischer Kirchenkreis Wittgenstein	Bad Berleburg (ZUE)	Bad Berleburg	1
v	DW	N.N	Bad Driburg (UE)		1,5
v	DW	N.N	Bad Salzuflen (UE)		1,5
v	FR	AK Asyl e.V.	Bielefeld (ZAB)		1
v	DRK	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V.	Bielefeld (ZAB)	Bielefeld	1,5
v	DPWV	N.N	Böchum (ZUE)		1
v	DPWV	N.N	Bonn (EAE)		1
v	DW	N.N	Borgentreich		1,5
v	DPWV	Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.	Burbach (ZUE)	Siegen	1,5
v	DW	Diakonie Sozialdienste GmbH	Burbach (ZUE)	Siegen	1
v		N.N	Detmold (UE)		1
v	DW	Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH	Dortmund (EAE)	Dortmund	2,5
v	DW	Diakonie Düsseldorf Gemeindedienst der evangelischen Kirchengemeinden e.V.	Düsseldorf (UE), Flughafen	Düsseldorf	0,25
v	FR	Förderverein ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen e.V.	Essen (UE)	Essen	2,5
v	CV	Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V.	Straelen / Kerken	Geldern	0,5
v	DW	Diakonie Mark-Ruhr	Hemer (ZUE)	Hagen	2,5
v	CV		Kerken (ZUE)		1,5
v		DPWV	Monschau		0,5
v	CV	Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH	Neuss (ZUE)	Grevenbroich	1
v	DW	N.N	Neuss (ZUE)		1
v	DW	N.N	Oerlinghausen (ZUE)		2
v		N.N	Rüthen (ZUE)		2
v	DPWV	Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.	Schöppingen (ZUE)	Münster	2
v		N.N	Schöppingen (ZUE)		0,5
v	AWO	NN	Unna (UE)		1,5
v	DW	Diakonie Mark-Ruhr	Unna (UE)	Hagen	1,5
v	CV	Caritasverband Arnsberg-Sundern e.V.	Wickede (ZUE)	Arnsberg	1,5
v	DW	N.N	Wickede (ZUE)		1

Säule	Träger	Antragsteller	Standorte / Beratungsstellen	Ort	Stellen
v		N.N	Willich		0,5
Legende:	psz	Psychosoziale Zentren			
	r	Rückkehrberatung			
	rf	regionale Flüchtlingsberatung			
	v	Verfahrensberatung			
	grün	Trägerzuordnung			
	rot	kein Träger			